

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Manuela Schmidt (LINKE)

vom 28. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juli 2020)

zum Thema:

Zu den Planungen für die ehemaligen südlichen Ringkolonnaden

und **Antwort** vom 12. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Frau Abgeordnete Dr. Manuela Schmidt (Linke)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24304

vom 28.07.2020

über Zu den Planungen für die ehemaligen südlichen Ringkolonnaden

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen degewo sowie den zuständigen Bezirk um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde von dem Wohnungsunternehmen und dem Bezirk in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Pläne gibt es für die Bebauung der Fläche der ehemaligen südlichen Ringkolonnaden in Marzahn-Mitte?

Antwort zu 1:

Im Sommer 2018 wurde in einem partizipativen Werkstattverfahren über die weitere Entwicklung des Grundstücks berichtet und in Zusammenarbeit mit dem Bezirk und Mietervertreter*innen ein Masterplan für eine Neubebauung der nördlichen und südlichen Ringkolonnaden erarbeitet. Auf der südlichen Fläche sollen 4 Wohnhäuser mit 5 - 8 Geschossen und eine Tiefgarage entstehen.

Frage 2:

Wie ist der Planungsstand für diese Bebauung?

Antwort zu 2:

Das Bebauungsplanverfahren des Bezirks ist noch nicht abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Auswertung der Behördenbeteiligung (Träger öffentlicher Belange). Die Vorentwurfsplanung von degewo für dieses Vorhaben ist abgeschlossen.

Frage 3:

Welche Planungen gibt es für die angekündigte Kita auf dieser Fläche?

Antwort zu 3:

Grundsätzlich wurde vom Bezirk kein zusätzlicher Bedarf an Kitaplätzen an diesem Standort ermittelt. Die degewo errichtet in fußläufiger Entfernung in der Karl-Holz-Str. einen Neubaukomplex. Hier entsteht eine Kita für 80 Kinder und eine private Grundschule.

Frage 4:

Wer ist aktuell der Eigentümer der Fläche und wie sollen sich zukünftig die Eigentumsverhältnisse entwickeln?

Antwort zu 4:

Derzeitige Eigentümerin der südlichen Ringkolonnaden ist das Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin. Zur Umsetzung des vorgesehenen Bebauungskonzeptes bedarf es der Übertragung von Teilflächen über ca. 8.792 m² an die degewo.

Frage 5:

Wie sieht die Zeitschiene zur Bebauung (der Fläche der ehemaligen südlichen Ringkolonnaden) aus und wann soll das Bauvorhaben fertiggestellt sein?

Antwort zu 5:

Aktuell werden die Planungs- und Bauleistungen auf Grundlage der Vorplanung durch die degewo ausgeschrieben. Derzeit rechnet die degewo mit einem Baubeginn Ende 2021 und mit einer Bauzeit von zwei Jahren.

Frage 6:

Welches Konzept gibt es für die Neugestaltung des Platzes südlich der „Neuen Ringkolonnaden“ (Mehrower Allee 24, 28 und 32) und die Instandsetzung des Brunnens?

Antwort zu 6:

Es gibt ein Grobkonzept für den Platz um den Brunnen und für den Brunnen an den südlichen Ringkolonnaden selbst. Das Freiflächenplanungsbüro der degewo hat dazu einen gestalterischen Vorschlag erarbeitet, der als Grundlage für die Beantragung in einem Städtebauförderprogramm, Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II) "Sozialer Zusammenhalt" Baufonds, herangezogen wurde.

Entsprechend dem gestalterischen Vorschlag soll der Brunnen nach der Sanierung in seiner derzeitigen Erscheinungsform erhalten bleiben.

Frage 7:

Wann werden die Baumaßnahmen am Platz abgeschlossen sein?

Antwort zu 7:

Die Anmeldung im oben benannten Programm ist erfolgt. Entsprechende Mittel sind für das Jahr 2023 und 2024 bewilligt. Um frühzeitiger die Mittel zu erhalten, wurde nachfolgend eine Projektskizze für das Programm Soziale Infrastrukturmaßnahmen in sozial benachteiligten Quartieren eingereicht. Hierbei besteht die Hoffnung, dass eine Einordnung der Mittel für 2022-2023 erfolgt.

Berlin, den 12.08.2020

In Vertretung

Lüscher

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen